

Sicherheitshinweise für den Standort Bergedorf

Wir freuen uns, Sie an der HAW Hamburg begrüßen zu dürfen. Zu Ihrer persönlichen Sicherheit und die aller anderen Hochschulmitglieder sind Sie verpflichtet die Brandschutz- und Hausordnung der HAW Hamburg sowie die nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten und einzuhalten.

BRANDSCHUTZ ALLGEMEIN

- In allen Gebäuden der HAW Hamburg ist das Rauchen untersagt.
- Rauch- und Brandschutztüren dürfen nicht verkeilt werden. Sie sind ständig geschlossen zu halten, es sei denn, sie sind mit einem rauchmeldegesteuerten Obertürschließer ausgestattet.
- Den Verlauf der Fluchtwege sowie die Standorte der Feuerlöscher entnehmen Sie den Flucht- und Rettungsplänen, die in allen Gebäuden der HAW aushängen.
- Fluchtwege und -türen müssen brandlastenfrei und ungehindert zugänglich sein.
- Der Feueralarm im Hauptgebäude besteht aus einem Hupton im Wechsel mit einer Sprachdurchsage. Im Nebengebäude (Biotechnologie) erfolgt die Alarmierung durch einen Dauerton.
- Die Brandmeldeanlage ist bei der Feuerwehr aufgeschaltet und alarmiert diese automatisch, wenn der Alarm manuell ausgelöst wird.

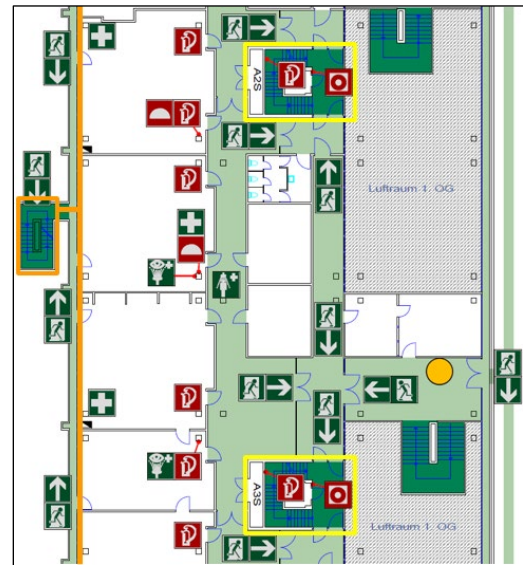


Abb. 1: Beispiel Flucht- und Rettungsplan (Ulmenliet 20, Südflügel, 2. OG)

VERHALTEN BEI EINEM FEUERALARME


- Ruhe bewahren.
- Hilfsbedürftigen Personen helfen (siehe, grauen Kasten unten).
- Türen und Fenster schließen.
- Das Gebäude über die Treppen verlassen.
- Keine Aufzüge benutzen!
- Nicht in verqualmte Bereiche laufen!
- Anweisungen der Evakuierungshelfer (an Warnwesten erkennbar), des Hausherrn oder der Feuerwehr beachten.
- Nicht vor dem Gebäude stehen bleiben!
- Einen der beiden Sammelplätze aufsuchen! → 



Abb. 2a: **Sammelplatz 1**
Eingang Lohbrügger Kirchstraße



Abb. 2b: **Sammelplatz 2**
Eingang Ulmenliet beim Biotechnologiege-

Helfen Sie behinderten oder verletzten Personen das Gebäude zu verlassen. Ist dieses nicht möglich, so bringen Sie diese Personen ggf. unter Zuhilfenahme von Kollegen oder Studierenden in gesicherte Bereiche (Treppenhäuser oder Fahrstuhlvräume).

Sorgen Sie dafür,...

- dass ein Evakuierungshelfer, der Hausherr oder die Feuerwehr informiert wird, wo sich die zu rettenden Person genau befindet, und ...
- dass der hilfsbedürftige Mensch bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr **nicht allein** gelassen wird.

VERHALTEN IM BEDROHUNGSFALL

In allen Gebäuden der HAW Hamburg befinden sich an den Innenseiten der Zimmertüren Hinweise zum Verhalten im Bedrohungsfall (Abb. 3). Die Notfallaushänge sind zu beachten.

Sollte sich eine bewaffnete Person im Gebäude aufhalten oder es sind Schüsse zu hören, ist zusätzlich noch folgendes zu beachten:

- Handy leise stellen.
- Wenn Sie Hilfe anfordern:
 - Zuerst die **Polizei** anrufen: **110**
 - Dann die Notfallnummer der HAW: **040 - 42875 - 4444**
Dort meldet sich der für die HAW tätige Wachdienst, die dann die für den Notfall zuständigen Funktionsträger informiert.
 - Standort angeben, wo man sich befindet (steht auf dem Aushang).

ERSTE-HILFE

- Jede Person ist verpflichtet im Notfall Erste-Hilfe zu leisten!
Das Mindeste ist den Rettungsdienst zu rufen (112).
- Einen Erste-Hilfe Raum mit Verbandsmaterial finden Sie im Hauptgebäude, Erdgeschoß, Raum 083.
- Wenn Sie einen Rettungswagen anfordern, teilen Sie mit, dass dieser der Beschilderung folgen und zum Eingang Höperfeld West fahren muss (Abb. 4). Wenn möglich, veranlassen Sie, dass die Rettungskräfte in Empfang genommen werden.

Defibrillatoren / AED

Für den Fall eines Herzstillstandes stehen am Campus Defibrillatoren (AED, Schockgeber) zur Verfügung. Die Aufbewahrungsorte sind Abb. 4 zu entnehmen.

Die Bedienung des Defibrillators ist für jeden Laien durch die sprachgesteuerte Bedienungsanleitung möglich.

Achtung: Bei Herzstillstand ist sofort(!) eine Herz-Lungen-Wiederbelebung einzuleiten. Nicht auf den Defibrillator warten.

MUTTERSCHUTZ

Das Mutterschutzgesetz gilt für schwangere oder stillende Beschäftigte und Studentinnen. Ziel ist es, die Gesundheit der betroffenen Frauen und deren Kinder zu schützen und gleichzeitig die Fortführung ihrer Tätigkeit bzw. ihres Studiums zu ermöglichen.

Im eigenen Interesse sollte eine Schwangerschaft oder das Stillen möglichst frühzeitig gemeldet werden. Studentinnen wenden sich an ihr Fakultätsservicebüro (FSB) und Beschäftigte an den Personalservice (PS).

INFOPORTAL AGUM (Arbeitsschutz- Gesundheits- und Umweltmanagementsystem)

Die wichtigsten Regelungen zum Arbeits-, Gesundheits- und Mutterschutz sowie zu Notfällen sind frei zugänglich auf den HAW-Seiten unter <https://www.haw-hamburg.de/beratung/sicherheit-und-gesundheitsschutz/>; weitergehende Infos im AGUM-Portal unter <http://haw-hamburg.agu-management.de/index.php?id=26>. Alle HAW-Angehörigen haben Zugang zu dem System. Voraussetzung ist, dass man sich im Netz der HAW befindet oder sich damit über einen VPN-Tunnel verbindet.

KONTAKT

Weitere Informationen finden Sie unter [HAW-Hamburg: Sicherheit- und Gesundheit an der HAW Hamburg](#). Bei Fragen steht Ihnen die Betriebseinheit Arbeitsschutz-, Gesundheits- und Umweltschutzmanagement AGU zur Verfügung, Kontakt: arbeitsschutz@haw-hamburg.de.

Ihr Standort: 11.3 (Kopierraum)

Verhalten bei Waffengewalt

- 1. Ruhe bewahren**
- 2. In Sicherheit bringen**
 - Raum aufsuchen/ dort verbleiben
 - Raum verschließen/ verbarrikadieren
 - Schutz suchen (hinlegen, verstecken)
 - Türen und Fenster meiden
- 3. Hilfe anfordern**
 - **Polizei: 110**
 - Intern: 040/42875 - 4444
- 4. Auf Anweisungen warten**
 - nur Einsatzkräften vertrauen



Abb. 3: Notfallaushang



Abb. 4: Rettungszufahrt über Eingang Höperfeld West
Sammelplätze und 1. Hilfe Raum mit Defibrillator